

## 1728 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XX. GP

# Bericht

## des Ausschusses für Land- und Forstwirtschaft

### über den Entschließungsantrag 898/A(E) der Abgeordneten Andreas Wabl und Genossen betreffend Verzicht auf gentechnisch verändertes Saatgut und Gentech-Futtermittel für alle ÖPUL-Betriebe

Die Abgeordneten Andreas Wabl und Genossen haben den gegenständlichen Entschließungsantrag am 7. Oktober 1998 im Nationalrat eingebracht und wie folgt begründet:

“Das Österreichische Programm einer umweltgerechten und den natürlichen Lebensraum schützenden Landwirtschaft (ÖPUL) wurde von den österreichischen Bäuerinnen und Bauern gut angenommen. ÖPUL 2000 muß hinsichtlich seiner Zielsetzung eine Weiterentwicklung des Ökologisierungprozesses bedeuten und Erwartungen der Öffentlichkeit Rechnung tragen. Diese hat sich im Gentechnik-Volksbegehren gegen den Einsatz der Gentechnik in der Landwirtschaft ausgesprochen. Im Sinne der Erwartungen der KonsumentInnen und eines ökologischen Weges wäre es ein erster, wichtiger Schritt, als Förderungsvoraussetzung in der Konzeption von ÖPUL 2000 den Verzicht auf GVOs vorzuschreiben.”

Der Ausschuß für Land- und Forstwirtschaft hat den gegenständlichen Entschließungsantrag in seiner Sitzung am 13. April 1999 in Verhandlung genommen.

Bei der Abstimmung fand der gegenständliche Entschließungsantrag nicht die Zustimmung der Ausschußmehrheit.

Zum Berichterstatter für das Haus wurde der Abgeordnete Franz **Kampichler** gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Ausschuß für Land- und Forstwirtschaft somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, 1999 04 13

**Franz Kampichler**

Berichterstatter

**Georg Schwarzenberger**

Obmann